

Gültig für die Zahnstangenwinden der Serien S80, S150 und S160

Serie 80 - Getriebe mit Zahnstange



↓ Bewegung der Zahnstange nach unten  
=  
↑ Die Kraft wirkt auf Druck

Bei fixiertem Getriebe gilt folgendes:

Wird die Kurbel im Uhrzeigersinn gedreht, bewegt sich die Zahnstange **nach unten**, was eine **Kraft auf Druck** erzeugt.

Die Lastbremse wirkt standardmässig bei einer **Belastung auf Druck**.

Serie 150 - Schleusenwinde



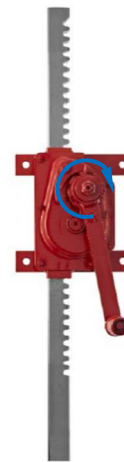
↑ Bewegung der Zahnstange nach oben  
=  
↓ Die Kraft wirkt auf Zug

Bei fixiertem Getriebe gilt folgendes:

Wird die Kurbel im Uhrzeigersinn gedreht, bewegt sich die Zahnstange **nach oben**, was eine **Kraft auf Zug** erzeugt.

Die Lastbremse wirkt standardmässig bei einer **Belastung auf Zug**.

Serie 160 - Wandwinde



↓ Bewegung der Zahnstange nach unten  
=  
↑ Die Kraft wirkt auf Druck

Bei fixiertem Getriebe gilt folgendes:

Wird die Kurbel im Uhrzeigersinn gedreht, bewegt sich die Zahnstange **nach unten**, was eine **Kraft auf Druck** erzeugt.

Die Lastbremse wirkt standardmässig bei einer **Belastung auf Druck**.

- Soll sich die Zahnstange bei gleicher Drehrichtung der Kurbel in die entgegengesetzte Richtung bewegen, wird die Winde kopfüber montiert. Die Funktion der Lastbremse wird dadurch nicht beeinträchtigt.

- Soll die Bremse in entgegengesetzter Richtung wirken (somit auf Zug für S80 und S160, auf Druck für S150), ist dies bei der Bestellung anzugeben. Ein nachträglicher Umbau durch den Benutzer ist nicht möglich.

- Falls Kräfte in beide Richtungen auftreten, empfiehlt sich der Einsatz einer DS-Kurbel (Druckrollen-Sicherheitskurbel). Dies ist bei der Bestellung anzugeben, ein nachträglicher Umbau durch den Benutzer ist nicht möglich.